



Bild: Zvg

Fast in Vergessenheit geraten: Der gelbe Usterapfel ist ein Süssapfel und wurde früher oft zum Süssen von Speisen verwendet.

Welche Sorte soll ich pflanzen?

Nicht nur die Profis unter den Obstproduzenten, auch Private können von der Erfahrung von Fructus profitieren. Welche **alte Obstsorte** eignet sich für den eigenen Garten? Wie kann ich meinen Lieblingsbaum retten? Für solche Fragen gibts am Telefon und per Mail gratis Beratung. Zudem hilft ein interaktiver Sortenfilter, individuell eine geeignete Sorte für den Hausgarten zu finden:

Infos: fructus.ch

Auf kurzer Strecke viel erleben

Viele alte einheimische Obstsorten sind in Vergessenheit geraten. Der neu gestaltete Obstlehrpfad des Vereins Fructus in Steinmaur lässt nun einige neu entdecken.

Text: Anja Metzger

Gala, Jazz, Boskoop, Braeburn: Wie viele Apfelsorten kennen Sie? Die Sorten, die man im Supermarkt findet, sind vielen bekannt. Diese machen allerdings nur den kleinsten Teil der hiesigen Vielfalt aus: In der Schweiz gibts rund 1200 Apfelsorten. Fructus, die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten, dokumentiert und fördert genau diese Vielfalt – und zwar nicht nur bei Äpfeln, sondern allen alten Obstsorten.

Um das Engagement erlebbar zu machen, erstellte die Vereinigung vor einigen Jahren einen Obstlehrpfad im Zürcher Unterland, von Höri nach Steinmaur. «In Steinmaur hat der Obstbau eine grosse Bedeutung; der Ort hat mit dem Wehntaler Hagapfel sogar eine eigene Sorte», sagt Claudia Frick von Fructus.

Diesen Sommer hat der Lehrpfad, den das Kulturprozent der Migros Zürich unterstützt, eine Verjüngungskur erhalten: Statt von Höri nach Steinmaur wandert man jetzt auf einem kürzeren Rundkurs sechs Kilometer rund um Steinmaur. «Wir wollten den Lehrpfad kompakter gestalten, sodass auf kurzer Strecke viel erlebt werden kann», erklärt Frick.

Obstbetriebe kennenlernen

Mehr als die Hälfte der zehn neuen Informationstafeln führt dabei zu Obstbetrieben, unter anderem zu einer Mosterei sowie einem Obstbaubetrieb, dessen Äpfel in den Regalen der Migros Zürich landen. Die Tafeln informieren die Besucherinnen und Besucher unter anderem über den vielfältigen Obstanbau, die Nutzung

von Obst im Hausgarten, über Wildobst und Baumnüsse sowie darüber, wie sich die Hochstammlandschaft in Steinmaur in den vergangenen Jahrzehnten verändert hat.

Das Herzstück des Lehrpfads ist der Pavillon, der zusätzliches Wissen vermittelt. Ausgestellt sind auch eine alte Obstmühle und eine alte Obstpresse. Sie zeigen, wie vor mehr als 100 Jahren Obst verarbeitet wurde. Zudem lädt ein Obstgarten-Memory Kinder und Erwachsene zum Spielen ein. «Unser Ziel ist es, die Wanderung für alle zu einer lehrreichen und abwechslungsreichen Erfahrung zu machen», so Frick. **MM**

Ab 3. Oktober ist der neue Fructus-Obstlehrpfad Steinmaur geöffnet. Der einfache Rundkurs von sechs Kilometern erfordert anderthalb Stunden reine Wanderzeit. Start und Ende beim Bahnhof Steinmaur. Mehr Infos zu Obstsorten und zum Obstlehrpfad auf fructus.ch